

Er muß vielmehr das Hauptinstrument der politischen Führungs- und der Leitungstätigkeit aller Leiter und der gesellschaftlichen Organisationen sein. Die Parteileitung der Großbaustelle orientierte alle APO, darauf zu achten, daß die Leiter die ihnen unterstehenden Werk-tätigen dabei nach Kräften unterstützen, ihre Wettbewerbsverpflichtungen zu erfüllen. Dazu gehört, daß diese ihre Leitungstätigkeit konse-quent und einheitlich auf der Grundlage des Führungsnetzwerkes der Baustelle durchführen, die Rapportordnung strikt einhalten, regel-mäßig vor den Werktätigen Rechenschaft ab-legen und den persönlichen Kontakt zu den, Kollektiven weiter festigen. Eine wesentliche politische Aufgabe sieht die Parteileitung darin, darauf zu achten, daß die Leiter bei der Ent-wicklung der sozialistischen Gemeinschafts-arbeit keinen betriebsegoistischen Tendenzen nachgeben, sondern immer den Zusammenhang mit der Gesamtaufgabe, die auf der Großbau-stelle zu lösen ist, beachten.

Unsere Parteileitung überbewertet die bisher erreichten Ergebnisse in der politisch-ideolo-gischen Arbeit nicht. Sie ist sich bewußt, daß die Aufgaben für 1972 und 1973 noch kompli-zierter und umfangreicher sein werden. Eine der vordringlichsten Aufgaben besteht darin, zu erreichen, daß die Leiter ihre Rechen-schaftslegungen vor den Werktätigen in der Aussage qualitativ verbessern und die Hinweise und Vorschläge der Werktätigen sorgfältig be-achten und unbürokratisch, soweit das möglich ist, sofort in die Praxis umsetzen.

Sozialistische ökonomische Integration

Die qualitäts- und termingerechte Fertigstel-lung des Kraftwerks Hagenwerder HI ist von

entscheidender Bedeutung für den weiteren Ausbau der Energiebasis der DDR. Dafür wer-den kraftwerkstechnische Anlagen in der UdSSR und DDR produziert, die hier installiert und erstmals erprobt werden. Dabei wirken Arbeiter, Ingenieure und Technologen aus der DDR, der Sowjetunion* der CSSR und Volks-polen mit. Auf unserer Baustelle bewährt sich die brüderliche Verbundenheit der Völker der sozialistischen Länder täglich in der Tat.

Auf der Grundlage des Planes der politisch-ideologischen Arbeit der Parteileitung werden deshalb systematisch die Beschlüsse unseres VIII. Parteitag, des XXIV. Parteitages der KPdSU, des VI. Parteitages der PVAP und des Komplexprogrammes des RGW sowie aktuelle politische Fragen im Zusammenhang mit der Friedensoffensive der KPdSU und unserer Par-tei in vielen Aussprachen mit den Werktätigen zu den Problemen des Wettbewerbes 1972 be-handelt.

Vor der Parteiorganisation steht die Aufgabe, bei allen Bau- und Montagearbeitern der Bau-stelle ein festes Vertrauen zur Leistungsfähig-keit der Kraftwerksausrüstungsindustrie der UdSSR und der anderen Länder des RGW zu schaffen.

Unsere Parteileitung hat mit den Leitungen der Grundorganisationen der Hauptauftragnehmer darüber beraten, auf welche politischen Pro-bleme sie sich in ihrer Führungstätigkeit kon-zentrieren müssen. Diese Beratungen tragen mit dazu bei, die Zusammenarbeit aller Grund-organisationen auf der Baustelle weiter zu fördern.

Heinz Schönfelder

Kandidat des ZK und Parteisekretär der Großbaustelle Kraftwerk Hagenwerder III

INFORM AT I O N

Gute Vorbereitung

Im Leben der Partei nehmen die Mitgliederversammlungen einen wichtigen Platz ein. Unsere Leitung der APO 11 im VEB Schwermaschinenbau-kombinat „Ernst Thälmann“, Werk Magdeburg, bereitet des-halb die Mitgliederversammlun-

gen gut vor, wobei sie bemüht ist diese interessant und für jeden Genossen wertvoll und lehrreich zu gestalten

Zunächst ist es wichtig, daß alle Genossinnen und Genossen rechtzeitig erfahren, mit wel-chen Problemen sich die Mit-gliederversammlung beschäfti-gen wird. Spätestens 14 Tage vor der Mitgliederversammlung er-halten alle Parteigruppenorga-nisatoren Kenntnis vom Inhalt der nächsten Mitgliederver-sammlung. Sie werden mit dem Thema und deren besonderen

Problematik vertraut gemacht. Jeder Parteigruppenorganisator ist verpflichtet, die Mitglieder seiner Parteigruppe darüber zu informieren und Diskussionsbei-träge vorzubereiten. Etwa eine Woche vor Beginn der Mitglie-derversammlung wird diese durch einen öffentlichen Aushang im Betrieb und durch schriftliche Einladungen an den Parteigrup-pen bekanntgegeben.

Das Referat enthält nur grund-sätzliche Ausführungen. Diese werden durch vorbereitete Dis-kussionen zum Thema ergänzt.